



# regional

**TCS-Quiz**  
**Wissen testen**  
**und gewinnen**  
Seite 19



**TCS BIEL/BIENNE-SEELAND**

***Toujours à vos côtés***  
**Immer an Ihrer Seite**



**KIND IM AUTO:**

Richtig sichern

**FRANCINE JORDI:**

Wir haben nur diese Erde

**FALSCH GETANKT:**

Tipps und Tricks

**BEATRICE SIMON:**

Stau lass nach

**RICHTIG BREMSSEN:**

Keine Hexerei

**E-BIKE:**

So klappt das Kaufen und Fahren



# 14 Fahrer sehen mehr als einer.



Wir bringen die Zukunft in Serie.

## Der neue Golf mit intelligenten innovativen Fahrerassistenzsystemen. Jetzt Probe fahren.

Egal, ob Fussgängererkennung oder Emergency Assist: Mit seinen optionalen Assistenzsystemen erleichtert Ihnen der neue Golf den Alltag und bietet Ihnen in nahezu jeder Situation Fahrkomfort. Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Qualitäten der Limousine live bei einer Probefahrt.

Golf 1.4 TSI BMT, 125 PS, 7-Gang DSG, Energieverbrauch: 5.2l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 121 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km), 26 g CO<sub>2</sub>/km Energie Bereitst., Energieeffizienz-Kategorie: D. Änderungen vorbehalten.



**Volkswagen**

**amag**

**AMAG Biel**

Römerstrasse 16, 2555 Brügg

Tel. 032 366 51 51, [www.biel.amag.ch](http://www.biel.amag.ch)



**Peter Bohnenblust**  
Präsident TCS-Sektion  
Biel/Bienne-Seeland  
und Verwaltungsrat  
TCS Zentralclub  
*Président du TCS Section  
Biel/Bienne-Seeland  
et du Conseil d'administration  
du club central du TCS*

## Ihre Ansprechpartner Vos interlocuteurs

**Präsident / Président**  
Peter Bohnenblust  
Ligusterweg 10  
2503 Biel/Bienne  
peter.bohnenblust@tcs.ch

**Sektionssekretariat /  
Secrétariat de section**  
Lengnaustrasse 7  
2504 Biel/Bienne  
T 032 341 41 37  
bielseeland@tcs.ch  
bienneseeland@tcs.ch  
Öffnungszeiten:  
MO–FR 8–11 Uhr

**Kontaktstelle /  
Point de contact**  
c/o Kuoni Reisen AG  
Zentralstrasse 53  
2502 Biel/Bienne  
T 058 702 62 21  
tcs.biel-bienne@kuoni.ch  
Öffnungszeiten:  
MO–FR 9–18.30 Uhr  
SA 9–13 Uhr

**Technisches Center /  
Centre technique**  
Lengnaustrasse 7  
2504 Biel/Bienne  
T 032 341 41 76  
Fax 032 341 70 05  
tz.biel@tcs.ch  
ct.bienne@tcs.ch  
Öffnungszeiten:  
MO–FR  
7.10–12 Uhr | 13–17 Uhr  
(FR bis 16.30 Uhr,  
Prüfhalle bis 16 Uhr)

**Fahrtrainingszentrum /  
Centre de conduite**  
TCS training & events  
2523 Lignières  
T 058 827 15 00  
www.training-events.ch

**Campingklub/  
Club de camping**  
Präsident Urs Henzi  
T 076 441 70 89  
urs\_henzi@hotmail.com  
Camping Waldegg Burgdorf  
T 034 422 24 60  
camping.waldegg@bluemail.ch

## Der Schweizerische Turnverband...

## La Fédération suisse de gymnastique...

...hat 360 000. 272 000 der Fussballverband. 130 000 der SAC. 20 000 der Eidgenössische Jodlerverband. 2 700 000 Swiss Olympic (Zusammenschluss von 20 000 Sportvereinen-, Clubs). 2 500 000 die Katholische Kirche der Schweiz. Und 1 Million 400 000 Mitglieder zählt der TCS, der Touringclub der Schweiz – eine Zahl, die vorab Nicht-TCS-Mitglieder überrascht, weil bitte: Wozu auch soll jemand heute noch eine TCS-Mitgliedschaft abschliessen? Wo man doch beim Autokauf gleich auch den Pannenservice der Automarke «mitgeliefert» bekommt. Man die Reiseversicherung anderswo eingeschlossen hat. Man eh häufiger mit ÖV, Fahrrad unterwegs ist.

Nun, ich als TCS-Mitglied antworte dann meist so: Wo sonst denn beim TCS gibts für rund 180 Franken pro Jahr ein Servicepaket dieser Spitzenqualität? Den Rund-um-die-Uhr-Pannendienst, der mir jederzeit aus der Patsche hilft, gleich ob ich mit dem eigenen Fahrzeug unterwegs bin oder dem von jemandem anders. Plus der Reise-Versicherungsschutz, der mich schadlos hält, wenn ich etwa die gebuchte Europareise nicht antreten kann, oder wegen Streik, Naturereignis irgendwo in Europa «festsitze» und in die Schweiz zurückreisen, heimgeholt werden will. Und all das geleistet durch eine hochkompetente, unabhängige, glaubwürdige, nicht profitorientierte Organisation. Eben, darum und wegen vielen weiteren, ähnlichen TCS-Top-Services sind 1 400 000 Menschen in der Schweiz TCS-Mitglied.

...en a 360 000. 272 000 sont licenciés à l'Association de football. 130 000 au CAS. 20 000 à l'Association fédérale des yodleurs. 2 700 000 sont adhérents de Swiss Olympic (regroupement de 20 000 associations et clubs sportifs nationaux). 2 500 000 se réclament de l'Église catholique de Suisse. Et 1 400 000 personnes sont membres du TCS, le Touring Club Suisse. Un chiffre qui étonne au premier abord les non-membres et pour cause: «Mais pourquoi» quelqu'un devrait-il encore aujourd'hui adhérer au TCS? Aujourd'hui, alors qu'à l'achat d'un véhicule, on bénéficie d'un service de dépannage de sa marque dans le package, que l'assurance voyage est incluse chez un autre prestataire et que l'on utilise de toute façon plus souvent les transports publics ou le vélo que la voiture pour ses déplacements?

Eh bien, en tant que membre du TCS, je réponds en général ce qui suit: Où d'autre peut-on, pour 180 francs par an, disposer d'un service de dépannage 24h/24 (le fait que je sois en déplacement avec mon propre véhicule ou avec celui d'un autre ne fait aucune différence), d'une assurance voyage (qui me couvre si je ne peux effectuer le voyage en Europe que j'avais réservé, si je dois l'interrompre, si je reste «coincé» où que de l'Europe en raison de grèves ou d'une catastrophe naturelle, si je dois effectuer le voyage retour vers la Suisse avec un autre moyen de transport ou me faire rapatrier) qu'au sein d'une institution aussi indépendante, compétente et fiable que le TCS? Et oui, c'est pour ces services TCS de haute qualité et pour bien d'autres encore que 1 400 000 personnes en Suisse sont membres du TCS.

### Impressum

**Herausgeber** TCS Biel/Bienne-Seeland **Konzept, Redaktion, Layout** kummerundpartner GmbH Biel, Sabine Vontobel, Kerstin Wälti, Rolf Gerber, Bernhard Kummer **Übersetzung** Sylvie Pafumi, Global Translations Sutz-Lattrigen **Erscheinungsweise** zwei Mal pro Jahr **Auflage** 111 000 Exemplare **Druck** Merkur Druck AG Langenthal **Fotos** Bernhard Kummer, TCS, Fotolia



## Von wegen «wie in Abrahams Schoss»!

Nur korrekt im Kindersitz untergebracht und angegurtet sind Kinder im Auto sicher unterwegs. Doch fast jedes zweite Kind ist falsch angegurtet.

Die Unbelehrbaren sind rarer geworden: Seit sich herumgesprochen hat, dass Kids, die im Auto nicht durch Babyschale, Kindersitz, Sicherheitsgurt gesichert sind, schon bei leichten Unfällen in Lebensgefahr schweben, sieht man kaum mehr Kinder frei im Auto herumturnen. Aber: Gemäss einer Studie sind in Frankreich in 66% der Fälle Kinder auf dem Rücksitz schlecht angegurtet. Für die Schweiz schätzt der TCS die Situation nur leicht besser ein. Probleme bereiten oft verdrehte oder zu lockere Gurte und solche, die unter den Armen

durchgeführt werden. Beispiel: Häufig kommt es vor, dass Eltern den Gurt des Kindersitzes verlängern – da es kalt ist und die Kinder Daunenjacken tragen –, dann aber vergessen, den Gurt später wieder zu verkürzen. Ein weiteres Problem sind auch Frontairbags, durch die, einmal ausgelöst, Babys im Kindersitz ersticken könnten.

### Richtiger Sitz, richtige Position

Bei einem Zusammenstoss können die Folgen für im Fahrzeug nicht oder falsch gesicherte Kinder selbst bei niedrigem

Tempo extrem sein. Auch kann das Kind selbst zum Wurfgeschoss werden und so andere Autoinsassen treffen. Der TCS rät, die Kleinsten so lange wie möglich in der Babyschale zu transportieren und zwar so: Babyschale rückwärts gerichtet, möglichst auf dem Rücksitz, Schale fest mit dem Auto verbunden. Durch Gesetz verlangt ist: Kinder bis 12 Jahre und 150 Zentimeter Grösse müssen im Auto in einer Kinderrückhaltevorrichtung (Babyschale, Kindersitz, Sitzhöher, andere Systeme) sitzen. Wichtig dabei: Vorrichtung der Grösse und

**Die Zahl**  
**400**  
Kinder etwa verunfallen jedes Jahr in der CH im Auto. Eine Untersuchung von TCS/bfu zeigt, dass jedes 2. Kind im Auto durch den verwendeten Kindersitz nicht optimal geschützt ist

dem Alter des Kindes anpassen, möglichst mit Rücken- und Armlehnen, auf dem Rücksitz, sowie Kind und Vorrichtung fest angeschnallt, Gurt gut anliegend, Winterjacken möglichst ausziehen. Sitzhöher, die sich leicht von Auto zu Auto zügeln lassen, genügen auch, doch es sind Sicherheits-Abstriche hinzunehmen: Der zusätzliche Schutz bei seitlichem Aufprall fehlt.

## Kindersitze: kurz & bündig

■ Wählen Sie einen Sitz, der auf die Körpergrösse Ihres Kindes abgestimmt ist und nach ECE-Reglement R44/03 oder R129 (oranges Etikett) zugelassen ist, sich stabil und kippstabil auf dem Autositz befestigen lässt. Die Höhe der Kindersitz-Kopfstütze von Zeit zu Zeit prüfen. Wenn der Kopf herausragt, auf die nächste Sitzgrösse wechseln. Den Sicherheitsgurt möglichst straff an das Kind anpassen: Zwischen Gurt und Körper darf nur eine flache Hand passen. Verdrehte oder lockere Gurte sind gefährlich. Auf den Gurtverlauf achten: Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter liegen, der Beckengurt muss so tief wie möglich über der Leistenbeuge platziert werden

■ Grundsätzlich empfiehlt es sich, den Kindersitz auf der Rückbank zu installieren. Bei Fahrzeugen mit Airbag auf die Hinweise des Kindersitz- und Autoherstellers achten. Ist der Beifahrer-Frontairbag aktiviert, dürfen rückwärtsgerichtete Kindersitzsysteme und Babyschalen dort nicht verwendet werden (Erstickengefahr) – ansonsten Airbag deaktivieren

■ Der Sitz muss auch dann fest gesichert sein, wenn kein Kind darin sitzt. Nicht selber an Kindersitzen «rumbasteln» und Veränderungen daran vornehmen

## Auto als Spielplatz?

Sehen Sie sich an, was mit einem im Auto ungesicherten Kleinkind geschieht – Code mit Smartphone scannen

## La voiture, une place de jeux?

Regardez ce qui arrive lorsqu'un enfant en bas âge est passager d'un véhicule sans être bien sécurisé.

Il vous suffit de scanner le code avec un smartphone



# «Dans un cocon», en êtes-vous sûrs?

Ce n'est que bien installés et attachés dans le siège auto que les enfants sont en sécurité pendant les trajets en voiture. Pourtant, presque un enfant sur deux est mal attaché.

Depuis que l'idée selon laquelle les enfants qui ne sont pas protégés par une coque à bébé, un siège d'enfant ou une ceinture de sécurité sont en danger de mort au moindre accident s'est répandue, on n'en voit quasiment plus chahuter librement dans les voitures. Mais selon une étude menée en France, 66% des enfants sont mal attachés sur le siège arrière. Le TCS estime que la situation en Suisse n'est que légèrement meilleure. Les ceintures, souvent enroulées sur elles-mêmes, trop lâches ou passées sous les bras posent problème. Exemple: souvent, il s'avère que les parents allongent la ceinture du siège d'enfant parce qu'il fait froid et que les enfants portent une doudoune, mais ils oublient ensuite de la raccourcir à nouveau. Les airbags frontaux constituent un autre problème, car une fois actionnés, ils peuvent étouffer les bébés installés dans un siège adapté.

## Siège, position

En cas de choc, les conséquences peuvent être extrêmes même par faible vitesse pour les enfants non sécurisés ou mal sécurisés dans le véhicule. Le TCS conseille de transporter les plus petits le plus longtemps possible dans une coque à bébé fermement attachée à la voiture, de préférence sur le siège arrière et installée de manière à ce que les enfants soient orientés vers l'arrière du véhicule. Exigé par la loi: les enfants jusqu'à 12 ans et une taille de 150 cm doivent être assis dans un dispositif de retenue pour enfants (coque à bébés, siège d'enfant, réhausseur de siège, autres systèmes). Important: adapter le dispositif à la grandeur et l'âge de l'enfant, d'attacher fermement et d'une manière bien ajustée l'enfant et le siège sur le siège arrière, si possible en incluant le dossier et les accoudoirs et en enlevant les vestes d'hiver. Les réhausseurs pouvant facilement passer de voiture en voiture sont également suffisants, mais il faut être conscient qu'ils ne protègent pas en cas de choc latéral.

## Sièges d'enfants en bref

■ Choisissez un siège adapté à la taille de votre enfant, agréé par la réglementation ECE R44/03 ou R129 (étiquette orange) et se fixant de manière stable sur le siège sans présenter de risque de basculement. Vérifiez la hauteur de l'appui-tête du siège d'enfant de temps en temps. Lorsque la tête commence à dépasser le haut du siège, passez à la hauteur suivante. Adaptez la ceinture de sécurité à l'enfant de manière à ce qu'elle soit tendue. Seule une main à plat doit pouvoir passer entre la ceinture et le corps de l'enfant. Enroulée sur elle-même ou trop lâche, la ceinture est dangereuse. Vérifiez le passage de la ceinture: elle doit passer par-dessus les épaules, bien au milieu, et la partie sous-abdominale

doit être positionnée le plus bas possible, juste au-dessus de l'aîne

■ En principe, il convient d'installer le siège d'enfant sur le siège arrière du véhicule. Pour les voitures équipées d'airbags, observez les recommandations du fabricant du siège d'enfant et du véhicule. Si l'airbag frontal du passager avant est activé, les systèmes de sièges d'enfant orientés vers l'arrière du véhicule et les coques à bébé ne doivent pas être placés sur le siège avant (risque d'étouffement), à moins que vous ne désactiviez l'airbag

■ Enfin, le siège doit être fermement attaché au véhicule même lorsqu'aucun enfant n'y est assis. Éviter de «trafiquer» les sièges d'enfant et de les modifier

## Francine Jordi: «Wir haben nur diese Erde!»

«Seit 19 Jahren bin ich mit Peugeot «unterwegs», und ich habe mich bewusst für die Marke entschieden – weil nämlich Peugeot seit Langem bei der Entwicklung umweltfreundlicher, verbrauchsarmer Autos vorne mit dabei ist. Aktuell fahre ich einen Peugeot Traveller, quasi einen «Kleinbus» mit 2l-Dieselmotor, Schiebetüren, Platz für bis zu acht Personen und ordentlich Gepäck. Genau das, eben genügend Platz, ist für mich wichtig, denn ich bin nur selten mit dem Auto alleine und ohne «Ladung» unterwegs. Praktisch immer sind Kolleginnen, Kollegen, Instrumente, Eventtechnik und mein Hund mit dabei. Das ist zum einen praktischer, unterhaltsamer und sicherer, man kann sich auf längeren Strecken beim Fahren abwechseln, und zum andern deutlich ökonomischer und ökologischer, als wenn wir alle mit eigenem Fahrzeug unterwegs wären. Denn wir Menschen haben nur diese eine Erde! Darum auch fahre ich bewusst nieder-tourig Auto, benutze häufig den Tempomat, schalte den Motor an Ampeln oder im Stau ab. In der Freizeit lasse ich den Wagen meist in der Garage stehen, benutze wann immer es geht die Bahn.»



## Francine Jordi: «Nous n'avons que cette planète!»

«Depuis 19 ans, je suis en route avec Peugeot, marque que j'ai délibérément choisie – parce qu'en effet, Peugeot s'implique depuis longtemps dans le développement de voitures écologiques et économiques. Actuellement, je roule en Peugeot Traveller, quasi un «mini-bus» équipé d'un moteur diesel 2l, de portes coulissantes et qui possède suffisamment de place pour huit personnes ainsi que les bagages ordinaires. Avoir assez d'espace est justement ce qui compte pour moi, car je roule rarement seule et sans «chargement». Des collègues, instruments, équipements techniques et mon chien m'accompagnent quasiment toujours. D'une part, c'est pratique, plus amusant et plus sûr – on peut parler de tout et de rien, toujours avoir le mot pour rire et alterner les conducteurs lors de trajets plus longs – et d'autre part, c'est clairement plus économique et écologique que si chacun d'entre nous roulait avec sa propre voiture. Car nous n'avons que cette planète! C'est pourquoi, je roule volontairement à bas régime, utilise fréquemment le tempomat, coupe le moteur aux feux ou dans les bouchons. Pendant mon temps libre, je laisse la voiture dans le garage, et prends le train à chaque fois que c'est possible.»



# training&events lignières

# training events

## Ein Muss für Motorradfreunde

Die legendäre Rundstrecke in Lignières wird zum Treffpunkt für Motorradliebhaber der ganzen Region.

Von kommenden Mai bis September wird die einzige Schweizer Rundstrecke auf dem Hochplateau oberhalb des Bielersees einmal monatlich zum Stelldichein von Töfffahrern aus der Umgebung. «Willkommen ist jedermann, jedefrau – egal, ob alleine, als Gruppe oder im Club. Hauptsache, der fahrbare Untersatz hat zwei Räder. Auch Rollerfahrerinnen und -fahrer dürfen unsere Strecke gerne einmal testen», betont Rolf Läderach, Leiter des TCS-Zentrums in Lignières. Neben den Fahrten

über den Circuit, den bereits Rennfahrer-Legenden wie Jo Siffert, Clay Regazzoni, Graham Hill oder Rolf Biland unter die Räder genommen haben, soll am Motorrad-Event auch Platz sein für eingehende Töff- und Motorgespräche sowie den gemütlichen Austausch unter Gleichgesinnten bei Speis und Trank.

### Show-Acts inbegriffen

«Wir stellen dieses Treffen auf die Beine, um die Vorteile und Schönheiten unseres einmaligen Circuits einer breiteren

Öffentlichkeit vermehrt in Erinnerung zu rufen», so Rolf Läderach. Er will den Event auch nutzen, um den Motorradfreunden den Puls zu fühlen. «Mir ist wichtig zu erfahren, was die Leute schätzen, was ihnen noch fehlt, wo wir noch zulegen können.» Daneben sind etliche Attraktionen geplant: So soll etwa der bekannte Schweizer Stuntrider Jonathan Grossenbacher die eine oder andere Showeinlage bieten, was bestimmt jedes Bikerherz höher schlagen lässt. Auch Rolf Biland, siebenmaliger Weltmeister und damit zweitfolgreichster Seitenwagen-Fahrer aller Zeiten, wird an den



Rolf Läderach

Töff-Treffen erwartet. Biland wird Kunststücke auf dem Trial-Motorrad zum Besten geben. «Ein Vorbeikommen lohnt sich also auf jeden Fall», meint Rolf Läderach.



## Das Töff-Treffen: auf den Punkt gebracht

### Durchführungsdaten

DO, 11. Mai, 15. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, jeweils von 17–21 Uhr, freier Eintritt, Festwirtschaft

**Special 1:** Trialfahrten mit Weltmeister Rolf Biland (Moto durch Fahrtrainingszentrum zur Verfügung gestellt), von 18–19 Uhr, Kosten CHF 75.–, Anmeldung nicht erforderlich

**Special 2:** Freies Fahren (mit eigenem Moto, erlaubt max. 95 Dezibel) von 17–18 Uhr, auf Circuit oder Slalomstrecke (begleitet durch TCS-Instruktoren), Dauer 15 min, Kosten CHF 30.–. Anmeldung nicht erforderlich

**Special 3:** Freies Fahren (mit eigenem Moto, erlaubt max. 95 Dezibel) am 11. Mai und 15. Juni, ab 13 Uhr, auf dem Circuit, vier Turns à je 20 min, Kosten CHF 180.–. Anmeldung erforderlich

**Immer «sur place»:**  
TCS-Instruktoren, Streckenposten, Arzt

**Weitere Infos:**  
T 058 827 15 00 oder E-Mail an [info.training-events@tcs.ch](mailto:info.training-events@tcs.ch)



# Un «must» pour les amis de la moto

**Le circuit légendaire de Lignières devient le lieu de rencontre pour les amateurs de moto de toute la région.**

**D**e mai jusqu'en septembre, l'unique circuit suisse, situé sur un haut plateau au-dessus du lac de Biene, devient un lieu de rendez-vous une fois par mois pour les motocyclistes de la région. «Tout le monde est la bienvenue – que soit seul, en groupe ou dans le club. L'essentiel est que le véhicule ait deux roues. Les conductrices et conducteurs de scooters peuvent aussi volontiers tester notre circuit», souligne Rolf Läderach, chef du

centre TCS à Lignières. En plus des parcours sur le circuit, déjà emprunté par des légendes de la course comme Jo Siffert, Clay Regazzoni, Graham Hill ou Rolf Biland, l'événement moto se prête aussi aux discussions «motos et moteurs», ainsi qu'à de sympathiques échanges animés.

#### **Show-Acts inclus**

«Nous avons mis cette rencontre sur pied afin de rappeler à un plus large public les

avantages et beautés de notre circuit exceptionnel », explique Rolf Läderach. Il veut aussi profiter de l'événement pour sentir le pouls des amis de la moto.

«Pour moi, il est important de découvrir ce que les gens apprécient, ce qui leur manque et ce que nous pouvons encore apporter». A côté de cela, bien d'autres attractions sont prévues: ainsi, le renommé cascadeur suisse, Jonathan Grossenbacher, proposera un spectacle qui fera certainement battre les cœurs des bikers. Rolf Biland, septuple champion du monde et deuxième

champion de side-car le plus couronné de tous les temps, est également attendu aux rencontres de motos. Il donnera le meilleur de lui-même avec sa moto Trial. «Dans tous les cas, cela vaut la peine de passer», conclut Rolf Läderach.

## Les rencontres de motos en bref

#### **Dates des représentations**

11 mai, 15 juin, 13 juillet, 10 août, 14 septembre, respectivement de 17 heures à 21 heures, entrée libre, restauration

**Special 1:** Parcours Trial avec le champion du monde Rolf Biland (moto mise à disposition par le centre de conduite), de 18 h à 19 h, frais CHF 75.–, aucune inscription nécessaire

**Special 2:** Conduite libre (avec sa propre moto, max. 95 décibels autorisés) de 17 h à 18 h, sur le circuit ou parcours slalom (accompagné par des instructeurs TCS), durée 15 minutes, frais CHF 30.–, aucune inscription nécessaire

**Special 3:** Conduite libre (avec sa propre moto, max. 95 décibels autorisés) le 11 mai et le 15 juin, à partir de 13 h, sur circuit, quatre tours de 20 minutes chacun, frais CHF 180.–, inscription obligatoire

#### **Toujours sur place**

Instructeurs TCS, parcours, médecin

#### **Infos supplémentaires**

Par T 058 827 15 00 ou par E-Mail à [info.training-events@tcs.ch](mailto:info.training-events@tcs.ch)



# training&events **lignières**

## «Da drehen die Räder rund um die Uhr» «Là où les roues tournent jour et nuit»

Früher kurvten F1-Rennfahrer auf dem 1,3 Kilometer langen Lignières-Circuit. Heute finden dort Fahrkurse, -trainings des TCS statt und vieles mehr, was «Lignières» zur «Top-Location» für jeden Event macht.

### Rolf Läderach, in Motorsportkreisen gilt «Lignières» als etwas Besonderes – was macht den Reiz aus?

Rolf Läderach, Leiter TCS Training & Events Zentrum Lignières: Unser Circuit stellt ein ganz spezielles Stück Motorsportgeschichte dar, die mit vielen Siegen, Niederlagen, Freundschaften, Zehntausenden von mitfiebernden Zuschauern verbunden ist. Die Rennstrecke mauserte sich nach ihrer Eröffnung vor über 50 Jahren zum eigentlichen Mekka des Schweizer Motorsports. Der TCS hat die Anlage 2004 übernommen und zu einem Fahrtrainingszentrum mit sportlichem Flair ausgebaut.

### Was konkret läuft da ab?

Zum einen mal das TCS-«Grundangebot» mit einer ganzen Palette an Fahrkursen und -ausbildungen für jeder-

mann und jedefrau, mit Auto, Motorrad, Roller, Lieferwagen, Minibus, mit was auch immer. Da wird dann etwa richtiges Bremsen, Fahren, Schleudern, Hindernis-Ausweichen auf nasser Strasse oder auf Gleitbelag erlernt und geübt. Zudem absolvieren hier Neulenkende ihre 2-Phasen-Ausbildung. Aber eben, «Lignières» ist noch viel mehr: nämlich ein idealer Ort für alle möglichen Anlässe von Firmen, Clubs, Privatpersonen. Praktisch alles ist hier möglich, Teambildungsevents, Produkt- und Fahrzeugpräsentationen, Plausch-Rennwagenfahren, Slalomparcours mit eigenem Auto, Off-Road-Fahren mit 4x4 oder Trial-Töff, Roadshows, Foto- und TV-Aufnahmen, usw. Und noch was: Wer den Motorsport liebt, der darf gespannt sein, in Kürze wird die Gründung des Clubs «Amis de Lignières» bekannt gegeben!

*Autrefois, les pilotes de F1 empruntaient le circuit de Lignières, long de 1,3 kilomètres. Aujourd'hui, des cours de conduite et de training TCS y ont lieu, et beaucoup plus encore, ce qui fait de «Lignières» un emplacement de choix pour chaque événement.*

### Rolf Läderach, dans les cercles de sport automobile, «Lignières» est considéré comme quelque chose de particulier – pourquoi, qu'est-ce qui en fait le charme ?

*Rolf Läderach, chef du TCS Training & Events du centre de Lignières: Notre circuit représente une page tout à fait spéciale de l'histoire du sport automobile, car il est relié à de nombreuses victoires, défaites, amitiés, et à des dizaines de milliers de spectateurs fébriles. Après son ouverture et pendant plus de 50 ans, le circuit est devenu sa propre Mecque du sport mécanique suisse. Le TCS a repris l'installation en 2004 et l'a aménagée en centre de conduite avec un flair sportif.*

### Qu'est-ce qui s'y déroule concrètement aujourd'hui ?

*D'une part, «l'offre de base» du TCS avec toute une palette de cours de conduite et de forma-*

*tions pour tout le monde, que ce soit en voiture, moto, scooter, camionnette, minibus, ou autres véhicules. Les gens peuvent apprendre et s'exercer à freiner correctement, conduire, accélérer, éviter des obstacles sur route mouillée ou chaussée glacée. En outre, les nouveaux conducteurs effectuent leur formation 2-phases. Mais justement, «Lignières» est encore beaucoup plus que cela: un endroit idéal pour tout événement d'entreprise, présentations de nouveaux modèles (produits et véhicules), discussions sur la conduite de voitures de course, parcours slalom avec sa propre voiture, conduite Off Road avec un 4x4 ou une moto Trial, Roadshows, prises de photos et enregistrements TV, etc. Et que les amateurs de sports automobiles gardent l'œil ouvert, car ils découvriront bientôt la fondation du club «Amis de Lignières».*

## training&events **lignières**: kurz & bündig net & bref

- Professionell geführte Fahrtrainings für sämtliche PW-Gattungen
- Auffrischkurse für Motorradfahrende
- 2-Phasen-Ausbildung für Neulenkende
- Schnee- und Eistraining für jedermann, jedefrau
- Sicherheitskurse für LKW- und Bus-Chauffeure
- Sportfahrtrainings für geübte Lenker von Personenwagen oder Motorrädern
- Old- und Youngtimer-Treffen (klassische Autos, Motorräder), 15. Mai, 26. Juni, 11. September, ab 17 Uhr bis ca. 21 Uhr. Programm: Demo- und Einstellfahrten auf der Rennstrecke, Fotoshootings vor historischer Kulisse, Fahrübungen
- Trial-Fahrtraining: ½-Tages-Kurs für jedermann, jedefrau, auch für Beginners, Training Balance auf Trial-Moto (steht zur Verfügung), Kurs von 8.15–12 Uhr oder 13.15–17 Uhr, Kosten CHF 280.– (TCS-Mitglieder CHF 260.–)

Anmeldungen, mehr Infos / Inscriptions, plus d'infos:  
T 058 827 15 00 E-Mail info.training-events@tcs.ch

- Formations de conduite professionnelle pour tout genre de voitures privées
- Cours de rafraîchissement pour motocyclistes
- Cours 2-phases pour nouveaux conducteurs
- Trainings sur neige et glace pour tous
- Stages de sécurité pour chauffeurs de camions et bus
- Cours de conduite sportive pour conducteurs expérimentés (voitures et motos)
- Rencontre Old et Youngtimer les 15 mai, 26 juin, 11 septembre, dès 17h jusqu'à env. 21 h. Invités: toutes les autos et motos classiques. Au programme: courses de démo et de tests sur parcours, photoshootings du cadre historique, exercices de conduite
- Cours de Trial: ½ jour de cours pour tous. Sous la direction de spécialistes, vous entraînez votre sens de l'équilibre sur une moto Trial. Les débutants sont aussi les bienvenus. Une moto est mise à disposition. Prix par participant: CHF 280.– (membres TCS CHF 260.–). Horaire du cours: 08.15–12 h ou 13.15–17 h





Von:  
**Hugo Rindlisbacher**  
Leiter Technisches Center  
Chef du centre technique  
TCS Biel/Bienne

**Falscher  
Treibstoff getankt –  
was nun?**

**Se tromper  
de carburant:  
que faire?**



«Wer aus Versehen Benzin statt Diesel oder Diesel statt Benzin tankt, der muss sofort handeln, um teure Schäden am Motor zu vermeiden. Wird der Irrtum noch während des Tankens bemerkt, sollte das Auto keinesfalls gestartet werden. Wer trotzdem losfährt stellt rasch fest, dass etwas nicht stimmt – der Motor gibt ungewöhnliche «Töne» von sich. Spätestens jetzt ist der TCS-Pannendienst, Tel. 0800 140 140, zu alarmieren. Die Patrouille schleppt das Fahrzeug zum nächstgelegenen TCS-Stützpunkt oder in eine Garage ab. Dort wird das unbrauchbare Gemisch abgesaugt. Die Entsorgung kostet CHF 3.– pro Liter. Wird trotz Falschbetankung weitergefahren, drohen Reparaturkosten zwischen CHF 3000.– bis 5000.–»

«Une personne, qui par mégarde remplit son réservoir d'essence au lieu de diesel, doit intervenir tout de suite pour éviter des dommages au moteur. Si un automobiliste réalise qu'il vient de faire le plein avec le mauvais carburant, il ne doit surtout pas faire démarrer son véhicule. S'il ne remarque l'erreur que plus tard, alors qu'il a déjà repris la route, le moteur émet des bruits inhabituels. Dans les deux cas, il faut immédiatement alerter le service de dépannage du TCS, tél. 0800 140 140. Le patrouilleur du TCS remorquera la voiture jusqu'à la prochaine base du TCS ou dans un garage, dans lequel le mélange inutilisable sera aspiré. Le recyclage coûte CHF 3.– par litre. Démarrer la voiture après une confusion de carburant et reprendre la route, c'est s'exposer à des frais de réparation allant de CHF 3000.– à 5000.–»

**Comment  
réduire les coûts  
d'essence?**

**Benzinkosten  
senken –  
ja, aber wie?**



«Mit mehr Luft im Reifen spart man «Sprit»! Ein optimaler Reifendruck kann den Treibstoffverbrauch um bis zu 3% reduzieren. Zudem: Auto entrümpeln, denn unnötiger Ballast führt zu höherem Treibstoffverbrauch, konkret 1% mehr pro 20 kg Zusatzgewicht. Dachträger sollten nur montiert sein, wenn sie wirklich benötigt werden – denn Autos mit Dachträger verbrauchen bei Tempo 120 rund 39% mehr Treibstoff. Auch die Klimaanlage verbraucht Treibstoff und sollte nur eingeschaltet sein, wenn klimatisch erfordert. Und das «A & O» ist natürlich, mit möglichst niedriger Tourenzahl zu fahren. Also früh hochschalten, stets im höchstmöglichen Gang fahren. Und auch das spart Treibstoff und Kosten: vor Kreuzungen, Stopps früher Fuss weg vom Gaspedal und beim Anfahren nicht unnötig Gas geben. Motorabschalten lohnt sich immer – bei Autos mit Start-Stop-Automatik ab der ersten Sekunde, bei allen anderen ab fünf bis zehn Sekunden.»

«Avec plus d'air dans les pneus, vous économisez du carburant! Une pression optimale des pneus peut réduire la consommation d'essence jusqu'à 3%. Désencombrez votre véhicule! Une charge inutile entraîne une plus haute consommation de carburant – vous en perdez 1% par 20 kg de poids supplémentaire. Des barres de toit ne devraient être montées qu'en cas de besoin. Avec des galeries de toit chargées, vous consommez nettement plus de carburant – jusqu'à 39% à 120 km/h. Même les barres de toit non chargées augmentent la consommation. Le climatiseur a besoin de beaucoup d'essence et ne devrait être enclenché que si les conditions climatiques l'exigent. Et roulez à bas régime! Passez rapidement au rapport supérieur et conduisez toujours avec le rapport le plus haut possible. Laissez rouler votre voiture avant les croisements, arrêts ou obstacles sans mettre les gaz. En démarrant votre véhicule, n'accélérez pas inutilement. Cela vaut toujours la peine de couper le moteur. Sur les autos équipées du Start-Stop automatique dès la première seconde et sur tous les autres véhicules entre cinq et dix secondes.»

# happy members

Die Zahl

87

CHF kostet die TCS-Neumitgliedschaft  
Diese tritt 1 Tag nach Zahlung in Kraft  
und gilt für 1 Jahr. Infos unter  
Tel. 0844 888 111 oder [www.tcs.ch](http://www.tcs.ch)  
(Rubrik «Mitglied & Vorteile»)

## «450 Kilometer im <Taxi>»

**E**in verlängertes Kultur-Weekend in München sollte es werden, mit Besuch von Literaturhaus, Deutschem Museum und Staatsoper. Doch stattdessen lernte Ute Caflisch (81) ärztliche Künste kennen. Nur eine kurze Unaufmerksamkeit war es – gegenüber einem mit Scooter-Trottinett vorbeifahrendem kleinen Bub –, die



sie auf dem Gehsteig stolpern und stürzen liess. Was folgte, das war eine Nacht mit starken Schmerzen («Frau geht ja nicht wegen jedem Wehwehchen gleich zum Doktor»), dann die notfallmässige Operation der gebrochenen Schulter im Spital und schliesslich die Frage des Arztes: Und was nun, Frau Caflisch, wie kommen Sie so wieder heim nach Biel? «Na, mit dem TCS natürlich!» Und tatsächlich: 24 Stunden und einen Anruf bei der TCS-Einsatzzentrale später sitzt die rüstige Rentnerin – seit Jahren TCS-Mitglied und ausgestattet mit dem «ETI-Schutzbrief», dem TCS-Reiseschutz – in einem Fahrzeug des Touringclubs und wird, «sozusagen wie im Taxi», von München nach Biel zurückchauffiert. «Das ist Service-Qualität, wie man sie heutzutage nur noch ganz selten antrifft!»

## «450 kilomètres en <Taxi>»

**C**ela aurait dû être un week-end culturel prolongé à Munich, avec passage au Literaturhaus, au Deutsches Museum et au Staatsoper. Mais au lieu de cela, Ute Caflisch, 81 ans, a expérimenté l'art des médecins. Une petite inattention et un jeune garçon, qui se déplaçait en trottinette sur le trottoir, l'a fait trébucher et tomber. La suite? Une nuit de fortes douleurs («une femme ne va pas tout de suite voir le docteur pour des bobos») puis une opération en urgence de son épaule fracturée à l'hôpital et la question du mé-

decin: et maintenant, Madame Caflisch, comment rentrez-vous chez vous à Bienne? «Avec le TCS, bien entendu!» Et en effet, 24 heures et un appel à la centrale d'intervention du TCS plus tard, la robuste retraitée, membre du TCS depuis de longues années et munie de son «livret ETI» (l'assurance voyage du TCS) était assise dans un véhicule du Touring Club, comme dans un taxi, pour être rapatriée en toute sécurité de Munich à Bienne. «C'est une qualité de service que l'on ne rencontre plus que très, très rarement aujourd'hui!»

## «Mami, kommt jetzt der CPS?»

**Z**um vierten Mal innert weniger Monate macht das Auto von Carmen Gnägi (33) nicht mehr mit – einmal war die Batterie «platt», dann zwei Reifen, wenig später «rauchte» der Motor. Und jetzt das: «Funkstille» beim Drehen des Zündungsschlüssels. Bei der Pannenserie im Auto-Kindersitz immer hautnah mit dabei der Sonnenschein der Familie Gnägi, die fünfjährige Tochter Naya. «Nein, mein Schatz, nicht der CPS, sondern der TCS kommt

uns zur Hilfe», klärt die junge Mutter schmunzelnd auf. «Immer absolut happy» sei sie mit der Serviceleistung des TCS, stellt Carmen Gnägi später, als ihr Auto wieder instand gesetzt ist, fest: «Die Leute vom TCS sind sehr freundlich, informieren klar und verständlich über den Grund der Panne, geben wertvolle Tipps und wenn sie an der Arbeit sind, merkt man sofort, die verstehen ihr Handwerk aus dem Effeff.»

## «Maman, le CPS, il arrive?»

**P**our la quatrième fois en quelques mois, la voiture de Carmen Gnägi, 33 ans, ne fonctionne plus. Un jour, c'était la batterie qui était à plat, puis deux pneus et peu après, le moteur fumait. Et à présent: silence radio en essayant de mettre le moteur en marche. Dans son siège auto, la petite Naya Gnägi, cinq ans, suit la série de pannes de près. «Non, ma chérie, ce n'est pas le CPS mais le TCS qui va venir nous aider», explique la

jeune maman en souriant. «Je suis toujours satisfaite» constate Carmen Gnägi en parlant de la qualité de service du TCS alors que sa voiture est remise en état: «Les employés du TCS sont très aimables, donnent des informations claires et compréhensibles sur la cause de la panne et de précieux conseils. De plus, lorsqu'ils se mettent au travail, on remarque tout de suite qu'ils connaissent leur métier sur le bout des doigts.»





# kolumne mal ehrlich ent toute franchise

## Stau lass nach!

**W**er hat sich nicht auch schon über den täglichen Stau, total überfüllte Züge oder Busse geärgert. Doch was ist dagegen zu unternehmen? Die Lösungsansätze sind wohl so mannigfaltig wie die Ver-

kehrswege selber. Stichworte wie späterer Schulbeginn, E-Learning, Homeoffice, flexible Arbeitszeiten oder gar Mobility-Pricing sind nur einige Beispiele, welche in regelmässigen Abständen in den Medien beleuchtet werden. Gleichzeitig zeichnet sich aber eine immer stärkere Zentralisierung der Schulen, Verwaltungen oder Industriezentren ab. Genau hier sollte meiner Meinung nach ein Umdenken stattfinden. Eine zentrale Lage und gute Verkehrswege sind sicher sehr wichtig. Doch müssen diese wirklich nur in Städten wie Bern, Zürich oder Genf geschaffen werden? Ist zum Beispiel der Weg von Bern nach

Lyss tatsächlich «weiter» als derjenige von Lyss nach Bern? Was ich damit meine: Täglich rollen total überfüllte Züge in Richtung der grossen Zentren, während gleichzeitig beinahe leere Züge in die andere Richtung fahren.

Schaffen wir doch regionale Zentren, welche wir stärken und dadurch deren Entwicklung gezielt fördern. Statt etwa in eher ländlichen Regionen immer mehr Berufsschulklassen zu schliessen und diese dann in die grossen Zentren zu verlegen, sollten wir für deren Erhalt kämpfen und gleichzeitig dafür sorgen, dass die Verkehrswege dort noch gestärkt werden. Berufsschülerinnen

und -schüler dürfen ruhig auch einmal aus der Stadt Richtung Land fahren. Diese regionalen Entwicklungsschwerpunkte sollten ein fruchtbares Zusammenspiel zwischen geeigneten Wohnräumen, Industrie, Gewerbe, Schulung und Verkehr sein. Unsere Betriebe brauchen gut ausgebildetes Personal. Gelingt es uns, dank regionaler Entwicklungszentren die angesprochene Symbiose der Industrie, der Ausbildung, des Verkehrs und der Wohnräume zu schaffen, sind keine unnötig langen Pendlerstrecken mehr notwendig. Dafür ist aber ein Umdenken notwendig, und die Zentralisierung darf nicht mehr DAS Zauberwort bleiben.



### Beatrice Simon

Regierungspräsidentin,  
Finanzdirektorin Kanton Bern  
Präsidentin du Conseil-exécutif,  
Directrice des Finances  
Canton de Berne

**Q**ui ne s'est pas déjà fâché contre les bouchons quotidiens, les trains ou les bus plus que surchargés? Mais que peut-on entreprendre là contre? Des approches de solutions sont autant diversifiées que les voies de circulation. Des mots-clés comme début scolaire plus

tardif, E-learning, Homeoffice, temps de travail flexible ou même Mobility-Pricing ne sont que quelques exemples qui ressortent à intervalles réguliers dans les médias. Parallèlement se dessine une centralisation de plus en plus forte des écoles, des administrations ou des centres industriels. A mon avis, c'est exactement ce domaine qui devrait être repensé. Une situation centrale et de bonnes voies de communication sont certes très importantes. Mais doivent-elles être vraiment créées uniquement dans des villes comme Berne, Zurich ou Genève? Est-ce que, par exemple, le trajet de Berne à Lyss est réellement plus long que celui de Lyss à Berne? Ce que je veux

dire par là: chaque jour, des trains totalement bondés roulent en direction des grands centres, alors que simultanément, des trains presque vides circulent en sens inverse.

Créons donc des centres régionaux que nous renforçons et promovons ainsi leur développement de façon ciblée. Au lieu de fermer de plus en plus de classes d'écoles professionnelles dans les régions rurales et de les délocaliser dans les grands centres, nous devrions lutter pour leur préservation et en même temps faire en sorte que les voies de communication soient encore consolidées. Les élèves doivent aussi pouvoir se rendre tranquillement de la ville en campagne. Ces priorités

régionales de développement devraient représenter une interaction fructueuse entre logements appropriés, industries, commerces, formation et circulation. Nos entreprises ont besoin de personnel bien formé. Si nous réussissons grâce aux centres de développement régionaux la symbiose évoquée entre industrie, enseignement, circulation et locaux d'habitation, les longs trajets pendulaires ne seront plus nécessaires. Mais pour cela un changement de mentalité est nécessaire et la centralisation ne doit pas rester LE mot magique.

## Mehr PS «rauskitzeln»

«Autos sind schon schnell genug», meinen die einen, «Auto frisieren, warum denn nicht» andere. Wie auch immer: Fahrzeuge dürfen nicht beliebig aufgemotzt werden, manche Veränderungen sind meldepflichtig – richtig so.

Beim Tuning wird ein Fahrzeug nach den Vorstellungen seines Besitzers verändert: auf der optischen Ebene mit neuen Anbauteilen, im Fahrverhalten mit Umbauten am Fahrwerk oder durch eine Steigerung der Motorleistung. «Bei modernen Wagen geschieht dies per Chip-Tuning, ganz ohne mechanische Eingriffe», sagt Hugo Rindlisbacher, Leiter Technisches Center TCS Biel. Idealerweise suche man sich dafür einen Spezialisten. Dieser sei mit den gesetzlichen Bestimmungen vertraut und garantiere fachmännische

Umbauten. «Solche Steigerungen sind allerdings nicht bedenken- und risikofrei.» Auf Getriebe und Antriebswellen können Kräfte einwirken, für die diese Teile nicht ausgelegt sind. Der Motor selbst ist einem höheren Verschleiss unterworfen. Ferner erlischt in der Regel die Garantie des Herstellers bei Chip-getunten Fahrzeugen. «Nach jeder Leistungsänderung ist der Motorwagen zudem einer kostenpflichtigen Nachprüfung zu unterziehen, bei der nachgewiesen werden muss, dass die bei der ersten Inverkehrsetzung gültigen

Vorschriften über Abgas- und Geräusch-Verhalten weiterhin eingehalten werden», betont Rindlisbacher. Ab einer Leistungssteigerung von mehr als 20% braucht es eine Eignungserklärung des Herstellers oder den Bericht einer anerkannten Prüfstelle, die die Betriebs- und Verkehrssicherheit des getunten Fahrzeugs bestätigt. «Je nach Autotyp und Veränderung kann dies allerdings rasch ins Geld gehen und mehrere tausend Franken Kosten verursachen», weiss der TCS-Experte.

## ABS auch bei Motorrädern!

Das Anti-Blockier-System (ABS) hilft, Unfälle zu vermeiden und Unfallfolgen zu mindern. Doch in der Schweiz sind längst nicht alle Töffs mit ABS ausgerüstet. Sehen Sie sich das TCS-Video an – Code mit Smartphone scannen



## Keine Hexerei: richtiges Bremsen

Autobremsen können Leben retten, darum sollten sie stets gut gewartet sein – und beim Fahren richtig eingesetzt werden.

Der Garagist prüft die Bremsen bei jedem Service. Je nach Fahrstil können Scheiben und Bremsbeläge aber in der Zwischenzeit arg leiden. Aggressives Abbremsen setzt ihnen besonders zu. Ein paar Tipps, um Bremsen zu schonen

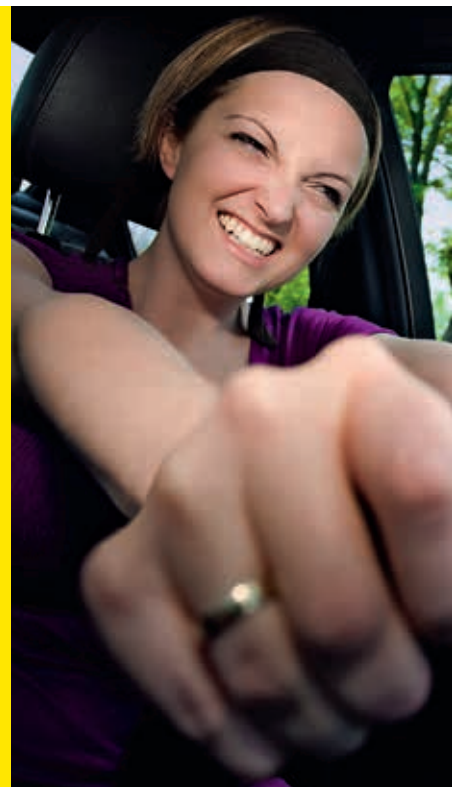
- Nach starken Abbremsmanövern auf Autobahnen, an Ampeln oder nach Bergabfahren den Fuss nicht auf dem Bremspedal lassen, wenn das Auto still steht. Denn: Die Be-

läge erhitzen sich kurzfristig auf bis zu 700 Grad, und wenn die Bremsbeläge dann auf den Scheiben angedrückt bleiben, kommt es zu Schäden. Ziehen Sie in solchen Situationen besser die Handbremse an

- Besonders wer Automatikwagen fährt neigt dazu, den Fuss auf dem Bremspedal «abzulegen». Die Folge sind höhere Temperaturen an der Bremse und ein stärkerer Verschleiss

- Bremsen auf Eis und Schnee: Fuss vom Gaspedal nehmen, auskuppeln und bremsen. Nur so lassen sich ins Rutschen geratene Wagen auf von Schnee oder Eis glatten Strasse wirksam stoppen

- Ist während eines Bremsmanövers absehbar, dass sich eine Kollision nicht vermeiden lässt, unbedingt den Fuss auf dem Bremspedal lassen. So wird die Aufprallenergie bestmöglich gemindert





Die Zahl

2

Sekunden etwa beträgt die Bremsreaktionszeit, die Zeit von Erkennung Situation bis Bewegung Fuss auf Bremse – das ist eine Distanz von 67 m bei Tempo 120, 28 m bei Tempo 50

## L'ABS aussi pour les motos!

**Le système anti-blocage (ABS) aide à éviter les accidents et minimiser les suites d'accidents. Pourtant en Suisse, les motos ne sont de loin pas toutes équipées d'un système ABS. Regardez la vidéo TCS – en scannant simplement le code avec Smartphone**



# Plus de puissance

«Les voitures sont déjà assez rapides» disent certains, «Tuner l'auto, pourquoi donc pas» répondent d'autres. Mais les véhicules ne peuvent pas être modifiés à volonté, certains changements sous soumis à déclaration, ce qui est correct.



Lors d'un tuning, un véhicule est modifié selon les idées de son propriétaire: sur le plan optique avec de nouveaux accessoires, au niveau du comportement routier avec des modifications du châssis ou par une augmentation de la puissance du moteur. «Avec les voitures modernes, des chip-tuning sont utilisés sans aucune intervention mécanique», dit Hugo Rindlisbacher, chef du Centre technique du TCS de

Bienne. Idéalement, on cherche un spécialiste pour cela. Ce dernier connaît les prescriptions légales et garantit des modifications professionnelles. «Cependant, de telles augmentations ne vont pas de soi et ne sont pas sans risques.» Des forces peuvent agir sur les boîtes de vitesse et arbres de transmission, pour lesquels ces pièces ne sont pas conçues. Le moteur lui-même est soumis à une plus haute usure. De plus, la garantie

du fabricant s'éteint habituellement lorsque les véhicules ont été tunés avec un chip. «En outre, après chaque modification de puissance, la voiture doit être soumise à un contrôle payant qui doit prouver que les prescriptions valables lors de la première mise en circulation sur les émissions de gaz et de bruit sont toujours respectées», souligne M. Rindlisbacher. Une augmentation de puissance de plus que 20% nécessite une auto-déclaration du fabricant ou le rapport d'un centre de contrôle reconnu, qui confirme la sécurité opérationnelle et routière du véhicule modifié. «Selon le type de véhicule et le changement, cela peut vite s'avérer coûteux et causer des frais de plusieurs milliers de francs», explique l'expert en véhicules du Seeland.

## Ce n'est pas sorcier: freiner correctement

**Les freins peuvent sauver la vie et devaient toujours bien être entretenus – et utilisés correctement lors de la conduite.**

Le garagiste examine les freins à chaque service. Cependant, selon le style de conduite, les disques et plaquettes de frein peuvent souffrir durement. Le fait de freiner agressivement les affecte particulièrement. Quelques astuces pour ménager les freins

■ Après de fortes manoeuvres de freinage sur les autoroutes, à un feu ou sur une colline, ne pas laisser le pied sur la pédale lorsque la voiture est arrêtée. En effet, les plaquettes

chauffent rapidement jusqu'à 700 degrés et si elles restent fermement maintenues contre les disques, cela provoque des dégâts. Dans ces cas-là, tirez plutôt le frein à main

■ Les conducteurs de voitures automatiques ont particulièrement tendance à presser constamment la pédale des freins. Celle-ci sera ainsi actionnée de façon permanente, avec pour conséquence de plus hautes températures au niveau des freins ainsi qu'une usure plus forte

■ Freinage sur glace et neige: enlever le pied de l'accélérateur, débrayer et freiner. C'est la seule façon de stopper efficacement les véhicules qui ont glissé sur une route gelée

■ Si, lors d'une manoeuvre de freinage, une collision ne peut être évitée, laisser absolument le pied sur la pédale de frein. De cette façon, l'énergie du choc sera absorbée au mieux

# biking

## Lernen, ausprobieren, «sattelfest» werden Apprendre, expérimenter, savoir «tenir la route»

**IN BIEL:  
E-Bike-Kurs  
mit TCS-  
Experten!**



**E**lektrovelos liegen im Trend, erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Lernen Sie an einem unserer Kurse das attraktive Fortbewegungsmittel kennen und perfektionieren Sie Ihren Fahrstil. Von erfahrenen TCS-Instruktoren erhalten Sie hilfreiche Tipps im Umgang mit dem Elektrovelo. Üben auf abgesperrtem Parcours und unter Anleitung richtiges Bremsen, Schalten und Anfahren, finden zu gutem Fahrgefühl und sind dann in Begleitung der Instruktoeren auf offener Strasse unterwegs.

**L**es vélos électriques sont tendance et jouissent d'une popularité de plus en plus grande. Découvrez, durant nos cours, ce moyen de déplacement attrayant et perfectionnez votre style de conduite. Des moniteurs TCS expérimentés vous donneront de nombreux conseils concernant les vélos électriques. Vous pourrez vous exercer sur un parcours fermé, et, sous la supervision de nos instructeurs, freiner correctement, changer de vitesse, démarrer, trouver une bonne sensation de conduite et circuler en pleine rue.

### Kursort

Technisches Center TCS  
Lengnaustrasse 7, Biel

### Mögliche Kursdaten

SA, 29. April, 8–12 oder  
13.30–16.45 Uhr  
SA, 6. Mai, 8–12 oder  
13.30–16.45 Uhr

### Kosten

CHF 110.–, Paare CHF 180.–  
(TCS-Mitglieder CHF 70.–,  
CHF 110.–)

### Anmeldung erforderlich

Ab sofort T 032 341 41 37 oder  
E-Mail an [bielseeland@tcs.ch](mailto:bielseeland@tcs.ch) unter  
Angabe von Name, Tel., E-Mail und  
ob Mitglied/Nichtmitglied TCS.  
Versicherung ist Sache der  
Kursteilnehmenden

### Spezielle Leistungen:

Auf Wunsch stellt der TCS für den  
Kurs E-Bike, Helm, Sicherheits-  
weste, Trinkflasche zur Verfügung –  
alles im Rahmen des normalen  
Kursgeldes

### Lieu du cours

Centre technique TCS  
Rue de Longeau 7, Bienne

### Dates de cours possibles

SA, 29 avril, 8–12 h ou 13.30–16.45 h  
SA, 6 mai, 8–12 h ou 13.30–16.45 h

### Coûts

CHF 110.–, couples CHF 180.–  
(Membres TCS CHF 70.–, CHF 110.–)

### Inscription

Dès maintenant par T 032 341 41 37  
ou par e-mail [bienneseeland@tcs.ch](mailto:bienneseeland@tcs.ch)  
en indiquant votre nom, téléphone  
ou e-mail et si vous êtes membres  
du TCS.  
Assurance: sous la responsabilité  
des participants au cours

### Prestations spéciales

Sur demande, nous vous mettons à  
disposition des casques, gilets de  
sécurité et gourdes pour le cours  
E-Bike – le tout étant bien entendu  
inclus dans le prix du cours



# bikini

## E-Bike-Kauf – so klappts!

Die Zahl

201

Menschen sind 2016 in der CH mit E-Bike verunfallt. ROADCROSS (CH-Stiftung Verkehrssicherheit) meint: E-Bike-Fahrende wissen zu wenig, wie gefährlich sie unterwegs sind



**In den letzten Jahren haben E-Bikes ihr «Reha-Image» abgelegt. Heute ist quasi jede Radgattung elektrifiziert. Vor einem Kauf sollte man darum prüfen, welches Modell zu einem passt.**

**E**-Bikes liegen längst nicht mehr nur bei älteren Leuten im Trend. Gerade das elektrifizierte Mountain-Bike hat in jüngster Zeit gehörig an Popularität zugelegt. Auch Touren- und Trekkingbikes oder Kompaktbikes vereinfachen heute neben dem beliebten Citybike den Fahrkomfort dank unterstützendem Elektromotor. «Wer mit dem Gedanken spielt, sich ein E-Bike anzuschaffen, sollte vorab unbedingt ein paar Modelle Probefahren», betont Anja Knaus, Mediensprecherin des Schweizer E-Bike-Herstellers FLYER. Dies sei bei Fachhändlern, bei FLYER in Huttwil selber oder auf grösseren Fahrradmessen und

Veloevents jederzeit möglich. «Interessierte können sich auch für einen Tag oder ein Wochenende ein E-Bike mieten und so herausfinden, ob ihnen diese moderne Art des Fahrradfahrens Spass macht.» Die Anschaffung eines E-Bikes ist nicht billig. Je nach Typ entstehen Kosten zwischen rund 3000 bis 6000 CHF. Einsteigern oder weniger sportlichen Radlern rät Anja Knaus zur Wahl eines Modells, das bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h unterstützt. Diese E-Bikes gelten rechtlich als Fahrräder, dürfen aber erst ab Alter 14 (Mindestalter) gefahren werden. Der Führerausweis Kategorie M ist für 14- bis 16-Jährige Pflicht.

Erst ab 16 Jahren darf ohne Fahrausweis in die Pedale getreten werden. Die schnelleren Bikes unterstützen bis zu einer Geschwindigkeit von 45 km/h und eignen sich für geübtere Velofahrer. «Das macht sie nach Schweizer Gesetzgebung zu Motorfahrrädern. Lenkende brauchen einen Fahrausweis, mindestens Kategorie M, und ein Kontrollschild. Zudem gilt

Helmpflicht.» Wichtig ist auch der Entscheid über den passenden Rahmen. «Wer nicht mehr so beweglich ist, wählt am besten ein Modell mit bequemem Tiefeinstieg», so Knaus. Ausserdem empfiehlt die Mediensprecherin allen E-Bikenden den Besuch eines Fahrsicherheits- oder Fahrtechnikkurses.

### TCS – auch für Velo- und E-Bikefahrende!



**Bike-Assistance abschliessen und schon steht der TCS auch für Sie immer bereit – bei Panne, Diebstahl, Unfall, für Reparaturkosten nach Sturz, Kollision, usw. Weitere Infos: Code mit Smartphone scannen**



# biking

## Achat E-bike – mode d'emploi!

*Au cours des dernières années, les E-Bikes ont «réhabilité» leur image. Aujourd'hui, quasi chaque marque propose des modèles électriques. Avant un achat, il faudrait examiner quel modèle nous convient.*

**D**epuis longtemps, les E-Bikes ne sont plus seulement l'apanage des gens plus âgés. Le Mountain-Bike électrique a dernièrement gagné en popularité. Aujourd'hui,

en plus des très appréciés City-bike, les Tours-, Trekking- ou Compactbikes simplifient également le confort de conduite grâce à un moteur électrique de soutien. «Celui qui a l'inten-

tion de se procurer un E-Bike devrait d'abord absolument essayer quelques modèles», souligne Anja Knaus, porte-parole de «Flyer», fabricant suisse de E-Bike. Ce qui est possible en tout temps auprès des commerçants E Bike, chez «Flyer» à Huttwil ou lors de grands salons du vélo et de Vélo Events. «Les personnes intéressées peuvent aussi louer un E-Bike pour un jour ou un weekend et comprendre si cette façon moderne de conduire un vélo les amuse». L'achat d'un E-Bike n'est pas bon marché. Selon le modèle, les prix varient entre 3000 et 6000 CHF.

Anja Knaus conseille aux débutants et cyclistes moins sportifs de choisir un modèle qui roule jusqu'à une vitesse de 25 km/h. Ces E-Bikes sont considérés légalement comme des vélos. Cependant, on ne peut les conduire que dès l'âge de 14 ans (l'âge minimum). Le permis de conduire de catégorie M est obligatoire pour les jeunes de 14 à 16 ans. Dès l'âge de 16 ans, il est possible de conduire sans permis de conduire. Les Bikes plus rapides roulent jusqu'à une vitesse de 45 km/h et sont adaptés à des cyclistes expérimentés. «Selon la législation suisse, cela



Anja Knaus

en fait des cyclomoteurs.» Le conducteur a besoin d'un permis de conduire au minimum de la catégorie M et d'une plaque d'immatriculation. En outre, le port du casque est obligatoire. Il est également important de choisir un cadre convenable. «Celui qui n'a plus une mobilité optimale choisira plutôt un modèle avec un cadre bas confortable», explique Mme Knaus. Par ailleurs, la porte-parole recommande à tous les E-Bikers de suivre un cours de sécurité routière ou de conduite technique.



### Le TCS aussi pour les cyclistes et les conducteurs E-Bike!



**Concluez une assistance Bike et le TCS est aussi là pour vous, en tout temps – en cas de panne, vol, accident, pour les coûts de réparation après une chute, collision, etc. Trouvez toutes les infos ici – en scannant simplement le code avec Smartphone**



# technisches **center** biel

## Tipps, News, Aktionen



Die Zahl

**9200**

TCS-Mitglieder haben 2016 Services des Technischen Centers Biel beansprucht. 2200 Auskünfte haben die Center-Profis erteilt, 5614 amtliche Fahrzeugprüfungen sowie 3691 Tests/Checks an Autos, Motorrädern, 4x4-Fahrzeugen, Bremsen oder Motoren durchgeführt

### Frühjahrs-AKTION!

Hat Ihr Auto die Wintermonate gut überstanden? Befinden sich sicherheitsrelevante Bauteile wie Brems- und Beleuchtungsanlage, Stossdämpfer, die Lenkgeometrie noch innerhalb der vorgegebenen Toleranzwerte? Vom 27. April bis 31. Mai nehmen die TCS-Experten Ihr Fahrzeug unter die Lupe. Kosten CHF 90.– (TCS-Mitglieder CHF 45.–). Anmeldung erforderlich via T 032 341 41 76 oder direkt am Schalter des Technischen Centers, Lengnaustrasse 7, Biel.

### TCS-Autowaschanlage:

#### Fast 2 Minuten für CHF 1.–!

Wo sonst gibts das: Auto-wasch-Zeit von 1 Minute und 40 Sekunden für 1 Franken. Und dieses Superangebot «toppt» der TCS gleich nochmals: Vom 1. April bis 31. Mai gibts nämlich für 1 Franken eine Autowaschzeit von 1 Minute und 50 Sekunden! Die TCS-Selbstbedienungs-Waschanlage an der Lengnaustrasse 7 in Biel ist 6 Tage die Woche offen (ausser So) von 7 bis 21 Uhr.

### «Caravan-Gas-Day»:

#### Sa, 6. Mai, 9.30 bis 16 Uhr

Zur Verhütung von Unfällen, Bränden, Explosionen, Vergiftungen durch Abgase lohnt es sich, die Gasanlagen von Wohnmobilen, Wohnwagen in Zeitabständen von fünf Jahren fachmännisch prüfen zu lassen. Im Preis sind die Kontrolle, die FVF-Vignette sowie die Prüfkontrolle eingeschlossen (nicht aber allfällig nötige Ersatzteile). Die Kontrolle dauert 30 Minuten. Kosten CHF 100.– (TCS-Mitglieder CHF 80.–). Anmeldung erforderlich via T 032 341 41 76 oder direkt am Schalter des Technischen Centers, Lengnaustrasse 7, Biel.

# centre **technique** bienne

## centre technique

### Conseils, nouveautés, actions



#### **ACTION de printemps!**

Est-ce que votre véhicule a bien surmonté les mois d'hiver? Les composants importants pour la sécurité comme les dispositifs de freinage et d'éclairage, les amortisseurs, la géométrie respectent-ils encore les valeurs de tolérance? Du 27er avril au 31 mai, les experts TCS examinent votre véhicule à la loupe au prix de CHF 90.- (membres TCS CHF 45.-). Inscription obligatoire par tél. au 032 341 41 76 ou directement au guichet du Centre technique TCS, rue de Longeau 7, Bienne.

#### **Station de lavage: presque 2 minutes pour 1 Franc!**

Nulle part ailleurs: temps de lavage d'1 minute et 40 secondes pour 1 franc. Et encore l'offre TCS qui bat à nouveau tous les records: du 1er avril au 31 mai, bénéficiez d'un temps de lavage d'1 minute et 50 secondes pour 1 franc seulement! La station de lavage du TCS à la rue de Longeau 7 à Bienne est ouverte 6 jours par semaine (sauf le dimanche) de 7 à 21 heures.

#### **«Caravan-Gaz- Days»: Sa 6 mai de 9.30 – 16 h**

Afin de prévenir les accidents, incendies, explosions, intoxications par des gaz d'échappement, cela vaut la peine de faire examiner professionnellement les installations de gaz des camping-cars tous les cinq ans. Dans le prix, le contrôle, la vignette AGPL ainsi que le contrôle d'essai sont inclus (sauf les pièces de rechange nécessaires). Le contrôle dure 30 minutes. CHF 100.- (membres TCS CHF 80.-). Inscription obligatoire par tél. au 032 341 41 76 ou directement au Centre TCS technique, rue de Longeau 7 à Bienne.

#### **Technisches Center Centre technique**

Langnaustrasse 7  
2504 Biel/Bienne  
T 032 341 41 76  
Fax 032 341 70 05  
tz.biel@tcs.ch  
ct.bienne@tcs.ch

#### **Öffnungszeiten:**

MO-FR 7.10-12 Uhr | 13-17 Uhr  
(FR bis 16.30 Uhr,  
Prüfhalle bis 16 Uhr)

#### **Heures d'ouverture:**

LU-VE 7.10-12 h | 13-17 h  
(VE jusqu'à 16 h 30,  
16 h pour le halle des tests)





# Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**STELVIO.  
DER ERSTE SUV VON ALFA ROMEO.**



MIT 280 PS TURBO-BENZINMOTOR UND Q4-ALLRADANTRIEB. JETZT BEI IHREM ALFA ROMEO HÄNDLER ENTDECKEN.

ALFA ROMEO **STELVIO**

*La meccanica delle emozioni*



Innovation  
that excites

NISSAN **INTELLIGENT MOBILITY**

**VERBOTEN GUT AUSSEHEND. DER BRANDNEUE NISSAN MICRA.**



TRIFF DEINEN KOMPLIZEN. JETZT BEI UNS PROBE FAHREN.



**Autobahn-Garage Zwahlen & Wieser AG**  
Bielstrasse 98, 3250 Lyss,  
Tel. 032 387 30 30

[www.autobahngarage.ch](http://www.autobahngarage.ch)

